

Auftritt der Jugend auf der Lebensbühne

Anlässlich einer von der Jugendarbeit Domleschg organisierten Podiumsdiskussion stand die Frage, wer Verantwortung bei Konflikten mit Jugendlichen trägt, im Mittelpunkt: Eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schule und Jugendarbeit erleichtert den Jugendlichen das Erwachsenwerden.

■ Von Patricia Schmid



Ernesto Silvani und Bettina Schiessel setzen sich für Jugendliche und deren Freiräume im Domleschg ein.

Bild Patricia Schmid

Stefan Forster leitete das öffentliche Podiumsgespräch am Dienstag, 4. Oktober, in der Turnhalle Rodels. In seiner Einleitung provozierte er mit der Aussage: «Heute scheint sich das Erwachsenwerden oft zu einem Drama zu entwickeln, in dem viele Beteiligten ihre Rolle einnehmen.» Ganz so schlecht kamen die Jugendlichen im Lauf der Diskussion dann aber nicht weg, denn: «Die Mehrheit der Heranwachsenden verhält sich richtig», erklärte beispielsweise Marcus Corai vom Jugenddienst der Kantonspolizei Graubünden. Ob Drama oder Komödie mit dramatischen Effekten: Wer mit Jugendlichen in Kontakt steht, braucht viel Verständnis und muss auch bereit sein, Grenzen zu setzen.

Erster Akt: Klein und herzlich

Als kleine, süsse Geschöpfe kommen wir auf die Welt und machen uns (zuerst) in kleinen Schritten daran, die Welt zu erobern. Schnell wachsen wir, und die Schritte werden grösser. Die Kindheit nehmen wir schwungvoll – bevor uns (und unser Umfeld) die Pubertät erwischt. Das Zusammenleben in der Familie, der Schule und der Gesellschaft wird schwieriger. Der junge Mensch sucht sich seinen Platz in der Welt der Erwachsenen.

Droht dieser Prozess zum Drama zu werden, ist es wichtig, früh Gegensteuer zu geben. Hier sind Eltern, Schule, Gesellschaft und Staat gleichermassen gefordert. Im Domleschg setzt man darum auf eine starke Jugendarbeit, die gut vernetzt ist.

Zweiter Akt: Halbwüchsig und aufmüpfig

Obwohl das Wachsen und Älterwerden ganz automatisch vor sich geht, ist Erwachsenwerden nicht einfach. Die Jugendlichen kommen oft schlecht weg: Wenig Respekt und Anstand hätten sie, und ständig würden die Grenzen zu Hause, in der Schule und in der Gesellschaft ausgelotet. Die wichtigsten Akteure auf der Lebensbühne des einzelnen Jugendlichen sind in erster Linie die Eltern. Sie tragen die erzieherische Verantwortung. Häufen sich die Probleme, oder der junge Mensch kommt gar mit dem Gesetz in Konflikt, kommt es zum Auftritt des Jugenddienstes der Kantonspolizei Graubünden. Marcus Corai macht in seiner täglichen Arbeit aber auch die Erfahrung, dass Jugendlichen der Ernst und die Auswirkungen ihrer Handlungen manchmal gar nicht bewusst sind: Wenn beispielsweise via Facebook massiv belästigt oder beleidigt oder ein Lokomotivführer der

Rhätischen Bahn mit einem Laserstrahl attackiert wird. Sind die Probleme massiv und Eltern und Schule überfordert, wird die Unterbringung in einer Erziehungseinrichtung nötig. «Wir sind immer die letzten Akteure, die zum Einsatz kommen, wenn Jugendliche massive Probleme machen», meinten sowohl Marcus Corai wie auch Martin Bässler, Leiter der pädagogischen Betriebe Stiftung Gott hilft in Scharans und Zizers.

Dritter Akt: Freiräume schaffen

Jugendliche bräuen viel Raum, um sich zu entwickeln. Thomas Hess, Domleschger Kreispräsident und Vater einer 14-jährigen Tochter, weiss um die Wichtigkeit der täglichen Auseinandersetzung: «Erwachsenwerden ist eine intensive, bisweilen schwierige Zeit, die aber in den meisten Fällen rückblickend mehr einer Komödie mit dramatischen Effekten als einem ausgewachsenen Drama gleicht.»

Freiraum für die Jugendlichen schafft auch die Jugendarbeit Domleschg mit ihrem Angebot. Doch am Jugendraum in Tomils haben (vor allem am Freitagabend) nicht alle Anwohner ihre Freude. In der Hauptsache der Lärm und der Abfall gaben zu Diskussionen Anlass. Die beiden Jugendarbeiter Bettina Schiessel und Ernesto Silvani nahmen die Anregungen entgegen und versprochen, mit den Jugendlichen Gespräche zu führen und ihnen ins Bewusstsein zu rufen, dass auch sie für diesen Freiraum Verantwortung übernehmen müssen.

ANZEIGE.....

RUDOLF KUNZ

in den Nationalrat

LISTE
8



Auf jede Liste

FDP Die Liberalen

www.fdp-gr.ch